

Organisatorische Hinweise

Organisationsbüro

Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Schleiufer 12
39104 Magdeburg

Ansprechpartnerin:
Franziska Kaiser
Telefon: 0391 – 560 1519
E-Mail: veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de

Tagungsort und Übernachtung

HKK Hotel Wernigerode
Pfarrstraße 41
38855 Wernigerode
Telefon: 03943 – 941 0
E-Mail: info@hkk-wr.de
Homepage: <https://www.hkk-wr.de>

Anmeldung/ Anmeldeschluss

Teilnehmer aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen melden sich bitte über die jeweiligen Landesbeauftragten an. Teilnehmer aus Sachsen-Anhalt und den anderen Bundesländern melden sich bitte bei der Landesbeauftragten für Sachsen-Anhalt an. Bitte nutzen Sie dazu den beiliegenden Anmeldebogen. Die Kongressteilnahme ist nur mit Anmeldebestätigung möglich.
Anmeldeschluss ist der 26. Juni 2023.

Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag für den gesamten Kongress beträgt 50€, bei Nutzung eines Einzelzimmers zusätzlich 40,00€. Für Tagesgäste wird ein Beitrag von 20,00€ erhoben. Die Tagungsbeiträge und ggf. der Einzelzimmerzuschlag sind **bis spätestens 12. Juli 2023** zu überweisen. Die Bankverbindung wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.

Anreise

Über die Möglichkeit einer gemeinsamen Anreise per Bus mit anderen Teilnehmern aus Ihrem Bundesland informieren Sie sich bitte beim jeweiligen Landesbeauftragten. Möchten Sie individuell anreisen, beachten Sie bitte, dass die Reisekosten nicht erstattet werden können.

Veranstalter

Die Konferenz der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Folgen der kommunistischen Diktatur, die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur sowie die SED-Opferbeauftragte beim Deutschen Bundestag

26. Bundeskongress
8.–10. September 2023 in Wernigerode

STAG- NATION & WANDEL

Repression und Alltag in der Ära Honecker

Die Konferenz der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Folgen der kommunistischen Diktatur, die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur sowie die SED-Opferbeauftragte beim Deutschen Bundestag mit den Verfolgtenverbänden und Aufarbeitungsinitiativen



zur Abbildung:
Stefan Nau schmiedet am 24. September 1983 symbolisch ein Schwert zur Pflugschar um – bis heute das eindrücklichste Symbol des Kirchentags in Wittenberg.

Foto von Dirk Eisermann/ laif

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Wechsel in der Partei- und Staatsführung von Walter Ulbricht zu Erich Honecker weckte in der DDR die Hoffnung auf ein besseres Leben. Die Entspannungspolitik zu Beginn der 1970er-Jahre und die KSZE-Schlussakte von Helsinki 1975 förderten die Zuversicht auf Wandel.

Doch statt die günstige internationale Situation zu nutzen, um politische, wirtschaftliche sowie gesellschaftliche Reformen voranzutreiben, hielt die SED an ihrem rigiden Vorgehen fest: Repressionsmaßnahmen und Menschenrechtsverletzungen verstärkten sich, die ineffiziente Planwirtschaft verhinderte Innovationen und ökonomische Verbesserungen. Die Symptome der wirtschaftlichen Agonie drängten sich durch den Verfall der Innenstädte und an den massiven Umweltzerstörungen in das Blickfeld der Bürgerinnen und Bürger.

„Stagnation und Wandel“ – der Bundeskongress lädt dazu ein, die Ära Honecker aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten. Die Entspannungspolitik unter dem etablierten Motto „Wandel durch Annäherung“ galt lange als Erfolgsgeschichte, die ganz allgemein kritisch zu hinterfragen ist.

Der Bundeskongress beleuchtet zudem die Aktivitäten der Friedens-, Bürger- und Umweltbewegung in der DDR, ihr friedliches Bemühen um Erleichterung im „sozialistischen Alltag“ und subversive Strömungen in der Fankultur des DDR-Fußballs.

Die Verbesserung der Lage von Betroffenen des SED-Unrechts gerade auch mit Blick auf die anstehende Novellierung der SED-Unrechtsbereinigungsgesetze diskutieren wir zum Abschluss des Kongresses mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages.

Wir freuen uns auf viele neue Erkenntnisse, auf gute Begegnungen und einen lebhaften Austausch mit Ihnen in Wernigerode.

Im Namen der Veranstalter

Birgit Neumann-Becker

Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Sachsen-Anhalt

Freitag, 8. September

16.00 Uhr - **Anreise und Anmeldung im HKK Hotel Wernigerode**

18.00 Uhr **Begrüßung**
Birgit Neumann-Becker, Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Sachsen-Anhalt

Tobias Kascha, Oberbürgermeister von Wernigerode

Dr. Anna Kaminsky, Direktorin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Evelyn Zupke, SED-Opferbeauftragte beim Deutschen Bundestag

Grußwort

Dr. Gunnar Schellenberger, Präsident des Landtages von Sachsen-Anhalt

Festvortrag

Prof. Dr. Irina Scherbakowa, Germanistin, Bürgerrechtlerin und Gründungsmitglied der Menschenrechtsorganisation Memorial

Musikalische Umrahmung

Rundfunk-Jugendchor des Landesgymnasiums für Musik Wernigerode

19.30 Uhr **Empfang durch den Landtagspräsidenten**
Dr. Gunnar Schellenberger

Abendessen

Samstag, 9. September

9.00 Uhr **Der sozialistische Alltag in Zeiten der Entspannungspolitik und die Erinnerung daran im heutigen Polen**

Prof. Dr. Jerzy Kochanowski, Universität Warschau

Moderation: **Dr. Wolfram von Scheliha**, Referent der Landesbeauftragten von Sachsen-Anhalt

10.15 Uhr **Kaffeepause**

10.45 Uhr **Repression im Schatten der Entspannungspolitik**

Der DDR-Strafvollzug unter Honecker

Dr. Tobias Wunschik, Stasi-Unterlagen-Archiv Berlin

Operative Psychologie und Zersetzung von Gegnern der SED-Diktatur

Prof. Dr. Dr. Andreas Maercker, Universität Zürich

Das materielle Erbe der politisch Verfolgten

Rebecca Hernandez-Garcia, Robert-Havemann-Gesellschaft e. V.

Moderation: **Dr. Nancy Aris**, Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Sachsen

12.00 Uhr **Vier parallele Gesprächsforen mit der Referentin und den Referenten des Vormittags**

13.00 Uhr **Mittagessen**

14.15 Uhr **Rahmenprogramm zur Auswahl**

Vortrag: Die Stasi und die Höhlenforschung

Dr. Friedhart Knolle, Geologe

Ausstellungsführung: Der 17. Juni in Sachsen-Anhalt

Prof. Dr. Konrad Breitenborn, Historiker

Exkursion: Der ehemalige Grenzübergang Stapelburg

Grenzerkreis Abbenrode

16.30 Uhr **Kaffeepause**

17.00 Uhr **Berichte aus den Verbänden**

Moderation: **Dr. Peter Wurschi**, Thüringer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur sowie **Dr. Maria Nooke**, Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

19.00 Uhr **Abendessen**

20.00 Uhr **Kulturprogramm**
„Schwerter zu Pflugscharen“ – 40 Jahre nach dem Wittenberger Kirchentag 1983

Sonntag, 10. September

9.00 Uhr **Erfahrungswelten in der Ära Honecker**
Bürgerengagement und Altstadterneuerung in der DDR

Dr. Harald Engler, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung, Erkner

Umweltzerstörung und unabhängige Umweltinitiativen in der DDR

Dr. Christian Halbrock, Historiker

Zwischen Repression und Subversion – Fussballfankultur in der DDR

Alexander Mennicke, M.A., Universität Leipzig

Moderation: **Birgit Neumann-Becker**, Landesbeauftragte von Sachsen-Anhalt

10.30 Uhr **Kaffeepause**

10.45 Uhr **Perspektiven der Aufarbeitung und der Verbesserung der Lage der Betroffenen von SED-Unrecht**

Heike Brehmer, Bundestagsabgeordnete (CDU)

Jan Plobner, Bundestagsabgeordnete/-r (SPD)

Kassem Taher Saleh, Bundestagsabgeordneter (Bündnis 90/ Die Grünen)

Andreas Silbersack, Landtagsabgeordneter (FDP) (angefragt)

Evelyn Zupke, SED-Opferbeauftragte beim Deutschen Bundestag

12.30 Uhr **Andacht zum Gedenken an die Opfer von SBZ und SED-Unrecht**

Regionalbischöfin **Dr. Friederike Spengler**
Ort: Johanneskirche, Pfarrstraße 24

Anschließend Kranzniederlegung am Gedenkstein der VOS auf dem Alten Johannesfriedhof

Musikalische Umrahmung
Rundfunk-Jugendchor des Landesgymnasiums für Musik Wernigerode

13.30 Uhr **Kongressende und Abreise**